

Der Antrag auf Vorhabenauswahl ist einzureichen bei:

Regionalmanagement des Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V.
Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis
Tel.: 03431 678 8720 Fax: 03431 678 8719
E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de oder zill@klosterbezirk-altzella.de

Der Antrag auf Vorhabenauswahl bildet die Grundlage für die Bewertung und das Votum des Entscheidungsgremiums der Region. Ein positives Votum ist die Voraussetzung für einen formgebundenen Antrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde, dem Landratsamt Mittelsachsen bzw. Meißen. Dieses Formblatt stellt keinen Förderantrag gegenüber der Bewilligungsbehörde dar und ersetzt diesen nicht.

(farbig markierte Felder werden vom RM ausgefüllt)

Projektaufruf vom		Eingangsdatum	
Vorhabenbezeichnung		lfd. Nr.	
		Unterschrift	
Projektträger Vor-, Nachname			
Anschrift Straße, Nr. PLZ Ort			
Telefon, Handy Nr.			
E-Mail			

Vertretungsvollmacht erteilt an			
Anschrift Straße, Nr. PLZ Ort			
Telefon, Handy Nr.			
E-Mail			

Adresse des Vorhabens Straße, Nr. PLZ, Ort Flurstücks-Nr. Grundbuch			
Rechtsform des Vorhabenträgers	<input type="checkbox"/> Privat <input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Verein		
Realisierungszeitraum	von		bis

Das Vorhaben wird eingeordnet in das Handlungsfeld:

- A1a Barriere reduzierendes Vorhaben
 - Umnutzung, Funktionsanreicherung nicht gewerblicher Grundversorgungseinrichtungen
 - Modernisierung, Funktionsanreicherung von Kindertageseinrichtungen
 - Erhalt Außenhülle von nicht gewerblichen Einrichtungen mit sozialen, kulturellen Angeboten
- A1b Öffentliche Freiräume, Plätze, Stellplätze der mobilen Versorgung
- A1c Um-, Wiedernutzung leerstehender, regionaltypischer Bausubstanz zum Wohnen
 - Um-, Wiedernutzung leerstehender, regionaltypischer Bausubstanz für wirtschaftliche Zwecke
 - Um-, Wiedernutzung leerstehender, regionaltypischer Bausubstanz für soziale, kulturelle Belange ohne Erwerbszweck
- B1
 - a Erhalt, Weiterentwicklung innerörtlicher Straßeninfrastruktur
 - b Alternative Ergänzung zum klassischen ÖPNV
 - c Rad-, Fußwegbau

Kosten und Finanzierungsplan:		
Für das Vorhaben ist der Träger zum Vorsteuerabzug berechtigt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Angaben in €	Brutto (für nicht MwSt. – Abzugsberechtigte)	Netto (für MwSt. – Abzugsberechtigte)
Gesamtkosten des Vorhabens		
dem Antrag zu Grunde liegende Kosten		
erforderliche Eigenmittel		
beantragter Zuschuss Anteil in _____ %		



Beschreiben Sie umfassend den Beitrag den das Vorhaben zur Umsetzung der Ziele der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und den Zielen des EPLR leistet. Die nachfolgend aufgelisteten Sachverhalte sind beispielhaft und nicht abschließend. Ihre Ausführungen bilden die Grundlage für das Auswahlverfahren einschließlich die Mehrwert- und Fachprüfung.

	Bemerkungen RM
Standortqualität für Arbeiten, Leben, Erholen in der Region oder die Rahmenbedingungen werden verbessert	
Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit, Erhalt und Schutz der Umwelt (Effizienzsteigerung, Ressourcenschonung, biologische Vielfalt)	
Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit (Generationengerechtigkeit, Integration, Gleichbehandlung)	
Beitrag zur Anpassung an den demografischen Wandel, Steigerung Mobilität, Anpassung an Bedarf	
Ausbau von Kompetenz und Qualität, Wissenstransfer, Informationsaustausch, Bildung	
Stärkung von Kommunikation, Kooperation, Vernetzung zwischen Akteuren, neue Partnerschaften werden angebahnt, gestärkt	
Beitrag zur ökonomischen Stärkung der Region, Wettbewerbsfähigkeit von Klein- und mittelständischen Unternehmen, Beschäftigung	
Beschreibung der räumlichen Wirkung (lokal, regional, überregional)	
Wie verlief der Prozess der Vorhabenentwicklung? Ist das Vorhaben neuartig für die Region oder modellhaft übertragbar? Ist es konzeptionell eingebettet?	
Leistet das Vorhaben einen Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität, Heimatverbundenheit, sind in die Vorhabenentwicklung verschiedenen Akteure einbezogen?	
Sonstiges	

Einzureichende Unterlagen für Baumaßnahmen beigefügt (Zutreffendes ankreuzen, auszufüllen vom Antragsteller)		Unterlagen eingereicht (wird durch RM ausgefüllt)		
Vorhabenbeschreibung mit Zielstellung, Bestandteilen, Nutzungskonzept, Angaben zu geplanten Indikatoren		ja	nein	nicht notwendig
<input type="checkbox"/>	Zielstellung			
<input type="checkbox"/>	Bestandteile, Umfang, Innovation, Modellhaftigkeit			
<input type="checkbox"/>	Nutzungskonzept			
<input type="checkbox"/>	Eigentumsnachweis oder gleichgestellte Eigentumsrechte (Grundbuchauszug nicht älter als 1 Jahr, im Ausnahmefall Aufassungsvormerkung mit Erklärung, bis wann Grundbucheintrag erfolgt) oder öffentliche Widmung bzw. Bauerlaubnis mit Zustimmungserklärung bei Straßen, Wegen, Plätzen			
<input type="checkbox"/>	bei Vereinen: Vereinssatzung, Vereinsregisterauszug			
<input type="checkbox"/>	Erklärung zum Zustand zum Zeitpunkt der Antragstellung (Nutzung, Leerstand)			
<input type="checkbox"/>	bei Schaffung von Wohnungen für Verwandtschaft ersten Grades Erklärung zum verwandtschaftlichen Verhältnis durch Projektträger und Nutzer			

Einzureichende Unterlagen für Baumaßnahmen beigefügt (Zutreffendes ankreuzen, auszufüllen vom Antragsteller)		Unterlagen eingereicht (wird durch RM ausgefüllt)		
Baubeschreibung		ja	nein	nicht notwendig
<input type="checkbox"/>	Fotos vom Ist-Zustand (digital)			
<input type="checkbox"/>	Lageplan, Objekt farbig markieren			
<input type="checkbox"/>	Planzeichnungen mit Angaben zur Nutzung			
<input type="checkbox"/>	Erläuterung der Barriere reduzierenden Maßnahmen oder Begründung für nicht Barriere reduzierende Bauausführung			
<input type="checkbox"/>	Erklärung zur Beachtung ländlicher Baukultur laut Anlage 4.4 LES			
<input type="checkbox"/>	bei Hochbaumaßnahmen: Erklärung das mindestens 50% der Außenhülle ohne erdberührende Bauteile erhalten bleiben			
<input type="checkbox"/>	bei Anbauten im Zusammenhang mit der Sanierung von Kindereinrichtungen Ermittlung Neubauanteil (Fläche und Kosten)			
<input type="checkbox"/>	für Freianlagen, Straßen, Wege, Plätze Erläuterung Beitrag zur Verbesserung Strukturreichtum, Artenvielfalt			

Kosten und Finanzierung				
<input type="checkbox"/>	Kostenberechnung nach DIN 276 (bei Hochbaumaßnahmen) oder			
<input type="checkbox"/>	Kostenberechnung nach AKS und Regelquerschnitt (bei Straßenbaumaßnahmen)			
<input type="checkbox"/>	Erklärung zur Höhe der Baunebenkosten (max. 12% der Baukosten)			
<input type="checkbox"/>	Nachweis der gesicherten Finanzierung, Eigenmittel und Vorfinanzierung (Kontoauszug, Bankerklärung o.ä.) bei Kommunen Einordnung in HHP, Invest-Plan			
Genehmigungen, Stellungnahmen, Erklärungen				
<input type="checkbox"/>	denkmalrechtliche Genehmigung (bei denkmalgeschützten Gebäuden)			
<input type="checkbox"/>	Erklärung des Ausstellungsberechtigten zur Einhaltung EnEv (bei Hochbaumaßnahmen), bei Straßenbeleuchtung Erklärung zur Energieeffizienz			
<input type="checkbox"/>	Stellungnahme zur positiven Bauvoranfrage bzw. Erklärung der Genehmigungsfreiheit durch bauvorlageberechtigten Planer oder Behörde oder Bestätigung der genehmigenden Behörde das der Antrag vollständig zur Bearbeitung vorliegt oder Baugenehmigung			
<input type="checkbox"/>	Für nicht kommunale Vorhaben: Stellungnahme der Gemeinde zum öffentlichen Interesse, wenn zutreffend mit Aussagen zur Einordnung in Dorfumbauplan, Dorfentwicklungskonzept			
<input type="checkbox"/>	Stellungnahme des jeweiligen Planungsträgers für Vorhaben die einer öffentlichen Bedarfsplanung unterliegen (Bsp. Kindereinrichtungen, Kirchen)			
<input type="checkbox"/>	bei kommunalen Antragstellern Erklärung zum Ausschluss Fachförderung lt. Anlage 4.5 LES			

Einzureichende Unterlagen für Baumaßnahmen beigefügt (Zutreffendes ankreuzen, auszufüllen vom Antragsteller)		Unterlagen eingereicht (wird durch RM ausgefüllt)		
Zusätzliche Unterlagen im Fall einer wirtschaftlichen Nutzung		ja	nein	nicht notwendig
<input type="checkbox"/>	Betriebskonzept			
<input type="checkbox"/>	Erklärung zu geplanten neuen Arbeits-, Ausbildungsplätzen (wenn zutreffend darunter Frauen-, Behindertenarbeitsplätze)			
<input type="checkbox"/>	Bei Beantragung von Ausstattung zur wirtschaftlichen Nutzung: Erklärung das diese ausschließlich im Zusammenhang mit einem geförderten Bauvorhaben nach A1a2 oder A1c2 steht			
<input type="checkbox"/>	Angaben zur Einstufung als KMU (Anzahl der Mitarbeiter, Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme)			
<input type="checkbox"/>	Erklärung, dass kein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren beantragt oder eröffnet ist oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen auch nicht in Liquidation befindet.			

Erklärungen:

1. Mir ist bekannt, dass kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht.
2. Mir ist bekannt, dass der Antrag im Fall unvollständiger, fehlerhafter oder nicht fristgemäß eingereichter Unterlagen von der Vorhabenauswahl durch das Entscheidungsgremium ausgeschlossen werden kann.
3. Mir ist bekannt, dass mit der Durchführung des Vorhabens nicht vor dem Zeitpunkt der Antragstellung bei der zuständigen Behörde begonnen werden darf. Als Beginn des Vorhabens gilt die erste rechtliche Verpflichtung zur Bestellung von Ausrüstung oder Inanspruchnahme von Dienstleistungen oder eine andere Verpflichtung, die das Vorhaben unumkehrbar macht. Nicht als Beginn gelten Vorarbeiten, wie die Einholung von Genehmigungen, die Erstellung von Durchführbarkeitsstudien, Architekten- und Ingenieurleistungen sowie der Erwerb von Grundstücken, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung. (RL LEADER/2014 B I Nr.1a)
4. Mit der Verarbeitung und Veröffentlichung personen- und vorhabenbezogener Daten bin ich einverstanden.

Ort _____

Datum _____

Unterschrift des Antragstellers _____